



Unser Stadtteil-Lesertelefon ist Montag bis Freitag von 10 bis 17 Uhr besetzt. Am Montag erreichen Sie Jens-Uwe Jahns 50 65-850 info@citypress-magdeburg.de, Fax -855 Immermannstraße 28, 39108 Magdeburg

Jens-Uwe Jahns (Ltg., jja, -850), Robert Richter (rri, -851), Jana Halbritter (jha, -858), Ariane Amann (aam, -853)

Helfer gern gesehen

Die Aktion „Magdeburg putzt sich“ läuft noch bis 24. April. Auch der Gesprächskreis Sozialphobie möchte sich beteiligen und sucht noch Mitstreiter für ihre Putzaktion am 3. April im Stadion Neue Welt. Rund um die ehemalige Ausflugsgaststätte wollen die Mitglieder des Kreises dann einmal so richtig

aufräumen. Außerdem wollen sie einen Wegweiser errichten, um Besucher auf den dortigen Gedenkstein zur Erinnerung an die Opfer eines früheren Konzentrationslagers vor Ort hinzuweisen. Wer mitmachen möchte, ist am Ostersonntag von 10 bis 13 Uhr herzlich eingeladen. Ariane Amann

Mensch der Woche: Conrad Herold

Pfarrer mit Herz für Biker



Conrad Herold

Sudenburg (jja). Conrad Herold, Pfarrer der Sudenburger Ambrosiusgemeinde, beweist am heutigen Sonntag wieder einmal seine Vorliebe für besondere Gottesdienst-Orte. Denn auf Bitte eines Motorradhändlers hält der Geistliche heute um 15 Uhr auf dem Ambrosiusplatz eine Predigt. Seine Zuhörer sind nicht unbedingt bibeltreue Christen, sondern heißblütige Biker. Herold möchte ihnen Gottes Segen mit auf ihre Touren geben – und sie zugleich zu besinnlichem Fahren mahnen.

BILDER DER WOCHE



TRAINER: WENN DU UNS NICHT BALD IN DEN HINTEREN TRITTSST ...



DANN WAS?

DANN KRIEGEN SIE NOCH VOR OSTERN LANGE OHREN!



NA UND: LIEBER LANGE OHREN UND ARBETSLOS ALS IMMER NUR BURE MIESEN KURZPÄSSE!

Die Zitate haben wir Maximilian Watzka, Dennis Siga, Hendrik Großöhmichen und Ex-FCM-Trainer Steffen Baumgart (v.l.) in den Mund geschoben. Die Fotos entstanden unlängst am Rande der Küchen-Medien-Business-Party im Ramada-Hotel. Fotos (3): J.-U. Jahns

WITZ DES TAGES

Was ist paradox? Paradox ist, wenn ein Betrunkener in einer Stehbierhalle liegt, weil er einen sitzen hat.

Hans-Peter Petzold, Cracau Sie kennen auch einen guten Witz? Dann rufen Sie uns unter Telefon 5065850 an.



NORD

Barleber See, Gewerbegebiet Nord, Großer Silberberg, Industriehafen, Neustädter See, Kannenstieg, Neustädter Feld, Neue Neustadt, Sülzgrund, Rothensee

Nachbarschaftszentrum Neustädter Feld

Buntes Ferienprogramm gegen graue Langeweile

Neustädter Feld (rri). Das Nachbarschaftszentrum/Mehrgenerationenhaus Neustädter Feld bietet allen Kindern des Stadtteils während der Osterferien ein buntes Programm gegen die graue Lange-

weile an. Am kommenden Montag ab 9 Uhr heißt es: „Bi, Ba, Bastelspaß – wir basteln für den Osterhas“. Am 7. April ebenfalls um 9 Uhr startet eine Expedition in den Elbauenpark. Der Aufbruch zu einer

Reise in die Urzeit im Kulturhistorischen Museum mit anschließender Rückkehr in die Gegenwart zum großen Tobespaß auf dem Spielplatz in der Hegelstraße ist für den 8. April ab 9 Uhr geplant. Der

Unkostenbeitrag für jedes teilnehmende Ferienkind beträgt einmalig 3 Euro. Darin eingeschlossen sind Fahrtkosten, Eintrittspreis und warmes Mittagessen. Infos und Anmeldungen unter Tel. 25 29 229.

Schmalfilme

Filmmarathon zur Stadtgeschichte

Neue Neustadt (rri). Filmmarathon nächste Woche in Neustadt: Am kommenden Montag lädt die Urania am Nicolaiplatz 7 zu einem Filmtag ein. Es werden Streifen aus der Reihe „Magdeburg zur Schmalfilmzeit“ gezeigt. Aus privaten Schmalfilmen entstanden sehr persönlich gehaltene Einblicke in das Alltagsleben unserer Stadt. Beginn ist um 14 Uhr mit dem Titel „Die 30er Jahre“ – es folgen um 15.30 Uhr die „40er Jahre“, um 17 Uhr die „50er Jahre“ und um 19 Uhr die „60er Jahre“. Der Eintritt kostet jeweils 3 Euro.

Comeniuschüler wagten zur Fastenzeit den Selbstversuch

Erfolgreiche „7 Wochen Pause“

Philipp wollte „nicht mehr so viel“ vor der Spielkonsole sitzen, Pamela „weniger im Internet chatten“, Monika weniger Freizeit vor dem Fernseher verbringen. Mitte Februar startete die Klasse 7a der Comeniuschule im Neustädter Feld ihre Aktion „Sieben Wochen Pause!“ gemeinsam mit der Drogenberatungsstelle DROBS. Kurz vor dem Ende der Aktion ziehen Tina Bierstedt von der DROBS, Klassenlehrerin Kathrin Riedel und auch die Schüler selbst eine positive Bilanz



Schüler der Klasse 7a an der Comeniuschule zeigen ihr Plakat für die seit Mitte Februar laufende Aktion „Sieben Wochen Pause!“ zusammen mit der Drogenberatungsstelle DROBS. Am 3. April endet diese.

Neustädter Feld (rri). Die Schüler hatten zu Projektbeginn ein großes Plakat gestaltet, auf dem sie zum einen collagenartig zeigten, auf welche „Süchte“ sie sieben Wochen lang verzichten oder sie zumindest einschränken wollten. Zum anderen gab es auf diesem Plakat eine „Dokumentation“ über die Erfolge. Täglich musste jeder Schüler eintragen, wie der vorangegangene Tag verlaufen ist, was seine spezielle „Sucht“ betrifft. Diese Auswertung erfolgte anhand von Smileys, ein lächelnder für „Ich habe durchgehalten“, ein trauriger für „Ich bin rückfällig geworden“, ein neutraler Smiley für „Ich habe ein wenig gesündigt“.

Die Palette der „Süchte“ bei den Schülern reichte von Computernutzung über Spielen an Spielkonsolen, Handynutzung bis zum Naschen. „Wirft man einen Blick auf die Smileys,

stellt man fest, dass die Schüler das Projekt sehr ernst nehmen und auch sehr selbstreflexiv und ehrlich sind“, sagt Tina Bierstedt, die an der Comeniuschule regelmäßig Projekte startet. So sehe man eben nicht nur lachende Gesichter, sondern auch etliche neutrale und sogar traurige an der Tafel.

„Die Schüler haben sich sehr bewusst mit ihren eigenen Süchten auseinandergesetzt. Es gab tägliche Auswertungsgespräche, in denen die Schüler auch ihre Selbstwahrneh-

mung schulen konnten und mussten. Sie waren ehrlich sich selbst und den Mitschülern gegenüber und lernten so, sich kritisch mit ihrem Verhalten und der Suchtproblematik auseinanderzusetzen. Und das Wichtigste: Die Schüler hatten Freude an dem Projekt“, resümiert Kathrin Riedel.

Überraschenderweise hätten die Schüler einhellig das Fazit gezogen, dass ihnen das Leben ohne Computer, Handy und Schokolade nicht so schwer fiel, wie sie zu Projektbeginn

dachten. „Und sie waren sich alle einig, auch in Zukunft drauf achten zu wollen, dass ihre ‚Süchte‘ nicht wieder stärker werden“, sagt die Klassenlehrerin. „Ziel der Aktion ist es, von der Gewohnheit wieder zurück zum Genuss zu kommen und bewusster etwas zu tun“, erklärt Tina Bierstedt. „Sieben Wochen Pause!“ ist eine Aktion der Landesstelle für Suchtfragen und der Suchtberatungsstellen Sachsen-Anhalt während der Fastenzeit vom 17. Februar bis 3. April.

Für das Osterfeuer

Feuerwehr sammelt Holz

Rothensee (rri). Von heute an bis zum 3. April (außer an den Sonn- und Feiertagen) ist es möglich, unbehandelte, trockene Holzabfälle bei der Feuerwehr Rothensee an der Forsthausstraße/Eschenröder Straße abzuliefern. An den Samstagen jeweils von 10 bis 13.30 Uhr und von Montag bis Donnerstag in der Zeit von 9 Uhr bis 13.30 Uhr ist dies möglich. Vor der Anlieferung bitte im Gerätehaus anmelden oder telefonisch unter 50 31 93. Das Holz wird für das Rothenseer Osterfeuer verwendet. Dazu laden die Feuerwehr und ihr Förderverein am 3. April ab 18 Uhr an die Eschenröder Straße ein.

In der Feiertagsliturgie

Moderne Johannesspassion zum Karfreitag in Cracau

Cracau (aam). Am 2. April wird in der Karfreitagsliturgie um 15.30 Uhr in der St.-Andreas-Kirche an der Büchnerstraße eine moderne Vertonung der Johannesspassion erklingen. Aufgeführt wird die „Johannesspassion“ Op. 29 von Martin C. M. Wagner, die er im Jahre 2000 komponiert hat.

Martin Wagner, der Chordirektor des Magdeburger Theaters ist, hat hier die Leidensgeschichte Jesu Christi für 3 Gesangssolisten, gemischten Chor und Schlagzeug komponiert.

Das Schlagwerk ist in sieben verschiedene Instrumente bzw. Instrumentengruppen unter-

teilt, die sich an den Personen, Empfindungen und Ereignissen der Passionsgeschichte orientieren. Auch die zum Teil sehr eingängigen Chöreinsätze sorgen dafür, dass die Passion mit den modernen Ausdrucksmitteln sehr berührend und nahegehend ist.

Unter der Leitung von Kantor Michael Schol wird die Passion vom Sankt-Andreas-Chor Magdeburg, Mitgliedern der Biederitzer Kantorei, Thomas Fröb (Tenor), Frank Heinrich (Bariton), Bartek Bukowski (Bariton) gesungen. Das Schlagzeug spielt Heiko Hoppe.

Im ASZ

Skat und Rommé

Cracau (aam). Zum Skat- und Romménachmittag lädt am Montag, 29. März, das Alten- und Servicezentrum (ASZ) an der Zetkinstraße ein. Ab 14 Uhr kann dann nach allen Regeln der Kunst gemeinsam gesammelt, geklopft und gereizt werden.

Gratulation des Ortschaftsrates

Ehre für den Ex-Bürgermeister

Von Ariane Amann

Pechau. Zur Neuwahl des Ortschaftsrates im Sommer 2009 war der langjährige Ortsbürgermeister Adolf Lingener nicht mehr angetreten. Sein Nachfolger im Amt ist seitdem Bernd Dommning, bis zum Jahresende 2009 stand Lingener dem Neuling an der Stadtteilspitze aber noch beratend zur Seite. Was er allerdings (lange) nicht bemerkte, war der Plan des Pechauer Ortschaftsrates: Für seine 15 Jahre währende Zugehörigkeit hatten sie bei der Stadt den Antrag auf Zuerkennung der Ehrenortschaftsrats-Würde gestellt. Überreichen wollten sie dieses Geschenk bereits in der gemeinsamen Sitzung mit dem Ortschaftsrat Randau-Calenberge im Dezember, die Mühlen der Bürokratie mahnten aber langsamer. Erst im März, vor wenigen Tagen, konnte Adolf Lingener seine Ehre offiziell im Rathaus in Empfang nehmen. Natürlich ließen es sich die Pechauer Ortsräte aber nicht nehmen,



Ortsbürgermeister Bernd Dommning gratulierte seinem Amtsvorgänger Adolf Lingener (r.) zur Würde des Ehrenortschaftsrates. Foto: Amann

ihrem Ehrenortschaftsrats noch einmal persönlich zu gratulieren. Adolf Lingener war sichtlich erfreut und revanchierte sich gleich: Die Räte durften einen Blick in seine Urkunde

aus dem Rathaus werfen. „Da habt ihr euch ja etwas Schönes ausgedacht. Damit habe ich wirklich nicht gerechnet, aber ich freue mich sehr“, sagte der neue Ehrenrat.



WEST

Nordwest, Diesdorf, Neu- und Alvenstedt

AG Gemeinwesen tagt Stadtteilthemen

Diesdorf (rri). Die AG Gemeinwesen Diesdorf/Beimssiedlung tagt am 14. April ab 15 Uhr bei der Wobau, Flechtlinger Str. 22a. Interessierte sind willkommen.



Olvenstedt putzt sich an diesem Wochenende. Matthias Gehrman (l.) von der Bürgerinitiative Olvenstedt und der Wobau-Hauswart Jürgen Thetmann gehörten zu den Helfern, die schon gestern loslegten.

Frühjahrsaktion von GWA und Bürgerinitiative

Zwischen Brunnenstieg und Rennebogen wird geputzt

Neu-Olvenstedt (rri). Zum großen Olvenstedter Frühjahrsputz rufen die AG Gemeinwesenarbeit (GWA) und die Bürgerinitiative (BI) Olvenstedt an diesem Wochenende auf. Gestern gab die BI, allen voran ihr Chef Matthias Gehrman, schon einmal den Auftakt, unterstützt von Hauswarten der Wobau. Heute soll es weitergehen. „Damit Neu-Olvenstedt sauberer wird, brauchen wir viele Hände“, sagte Gehrman. Der Startschuss fällt heute um

9 Uhr am Treff der BI, Bruno-Taut-Ring 101. Vom Brunnenstieg bis zum Rennebogen sollen die Straßen und Grünanlagen vom Winterschmutz befreit werden. Arbeitsgeräte werden am Bürgertreff gestellt. Zum Mittag gibt es für alle Helfer Essen aus der Gulaschkanone, spendiert von der Wobau. Speziell für Kinder will die BI außerdem um 11.30 Uhr für „kleine Osterüberraschungen“ sorgen, kündigte Matthias Gehrman an.

Nächsten Mittwoch am Rennebogen

Olvenstedter Osterfeuer

Neu-Olvenstedt (rri). Zum Olvenstedter Osterfeuer lädt am kommenden Mittwoch das Freizeitzentrum „Weizengrund/Weiberkiste“ alle Be-

wohner und Besucher des Stadtteils ein. Auf dem Gelände am Rennebogen wird ab 18 Uhr am Feuer gefeiert und gegrillt.